

Niederschrift

über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses



Sitzungs-Nr.: **RPA/007/20-25**
Sitzungs-Tag: **11.12.2024**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **19:00 Uhr**

CDU:

Giefers, Raimund
Grewe, Ursula
Hanisch, Ewald
Neu, Walburga
Wellsow, Viola

Vorsitzender

SPD:

Beineke, Elisabeth
Multhaupt, Dirk

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike
Knobloch, Peter

UWG/CWG:

Bargholt, Detlef

Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan

Als Gast nimmt teil:

Stienkemeier, Steffen

Firma Intecon

Von der Verwaltung nehmen teil:

Schlenhardt, Dominik

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Brakel zum 31.12.2022		0990/2020-2025
Berichterstatter: Intecon GmbH / Dominik Schlenhardt		

2. Bekanntgaben der Verwaltung

Der **Vorsitzende Giefers** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer. Als Gast begrüßt er Herrn Stienkemeier von der Intecon.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Brakel zum 31.12.2022

Berichterstatter: Intecon GmbH / Dominik Schlenhardt

0990/2020-
2025

Der Ausschussvorsitzende **Giefers** führt kurz in die Tagesordnung ein und übergibt das Wort an Herrn **Stienkemeier**.

Herr **Stienkemeier** geht zunächst zusammenfassend auf die wesentlichen Eckpunkte des Jahresabschlusses 2022 in Form von Eigenkapital, Bilanzsumme und Jahresergebnis ein. Im Abschlussjahr ergäben sich Steigerungen bei Anlagevermögen sowie Eigenkapital sowie ein positives Jahresergebnis in Höhe von 685 T€.

Anschließend werden die einzelnen Positionen der Aktivseite der Bilanz erläutert. Die Steigerung beim Anlagevermögen beruhe auf der Aufwertung der Finanzanlagen KUBRA und VUBRA sowie der Schaffung von Vermögenswerten, u.a. durch die Hochwasserschutzmaßnahme in Hembsen. Die Vorräte steigen aufgrund des Grunderwerbes für das Baugebiet Bohlenweg sowie das Gewerbegebiet.

Auf der Passivseite der Bilanz ergäbe sich ein Eigenkapital in Höhe von 80 Mio. €. Steigende Sonderposten durch Zuwendungen und Pauschalen sowie steigende Verbindlichkeiten durch einen neuen Investitionskredit (550 T€) sowie steigende Verbindlichkeiten gegenüber den Sondervermögen führen zur Erhöhung der Bilanzsumme. Aufgrund dieser Steigerung ergäbe sich eine im Jahresvergleich rückläufige Eigenkapitalquote.

Bei der Betrachtung der Ertragsseite zeige sich vor allem die Gewerbesteuer für die positive Entwicklung verantwortlich. Diese läge 2,2 Mio. € über dem Planansatz. Weitere Verbesserungen ergäben sich aus dem Holzverkauf sowie den Kostenerstattungen für die Flüchtlingsunterbringung.

Auf der Aufwandsseite seien steigende Personalkosten, auch durch erhöhte Zuführungen zur Pensionsrückstellung sowie Erhöhungen bei den Sozialkosten sowie der Kreisumlage zu verzeichnen. Insgesamt seien bei den ordentlichen Aufwendungen Verbesserungen von 800 T€ zu verzeichnen.

Herr **Stienkemeier** gibt abschließend den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der INTECON ab.

Der Ausschussvorsitzende **Giefers** dankt Herrn **Stienkemeier** für seine Ausführungen zum Jahresabschluss eröffnet die Fragerunde mit der Frage nach der zukünftigen Behandlung der „Corona-Position“ in der Bilanz. Kämmerer **Schlenhardt** erläutert, dass diese Bilanzposition entweder über 50 Jahre abgeschrieben oder aber direkt gegen die Allgemeine Rücklage ausgebucht werden müsse. Dies sei mit der Aufstellung des Haushaltsplans 2026 zu entscheiden.

Ausschussmitglied **Heilemann** erfragt, warum die Bürgschaft für das Darlehen „Beteiligung WWE“ nicht aufgeführt sei. Kämmerer **Schlenhardt** erläutert, dass dieses im Eigenbetrieb VUBRA beheimatet sei und entsprechend im dortigen Jahresabschluss aufgeführt sein müsse.

Ausschussmitglied **Multhaupt** erkundigt sich nach der Fertigstellung der Forsteinrichtung und ob diese Folgen für die Bewertung habe. Herr **Schlenhardt** erläutert daraufhin, dass seines Wissens nach keine monetäre Bewertung, sondern lediglich eine Inventur damit einhergegangen sei. Über den Zeitpunkt der Erstellung werde er sich erkundigen.

Herr **Stienkemeier** erläutert anschließend, dass das Waldvermögen Teil des Anlagevermögens sei und daher nur eine dauerhafte Wertminderung zu berücksichtigen sei. Dies sei hier nicht der Fall.

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt **einstimmig** wie folgt:

1.

Der Rechnungsprüfungsausschuss übernimmt den Prüfbericht und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der INTECON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bad Oeynhausen, vom 02.12.2024.

2.

In die Prüfung des Jahresabschlusses sind Entscheidungen und Verwaltungsvorgänge aus delegierten Aufgaben gemäß § 103 Abs. 1 Satz 2 GO.NRW einbezogen worden. Der Rechnungsprüfungsausschuss übernimmt diesen hierzu von der INTECON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bad Oeynhausen, gefertigten Prüfungsbericht vom 02.12.2024.

3.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat:

- a) die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 vom 07.10.2024,
- b) die Zuführung des Jahresüberschusses von 685.041,72 € in die Ausgleichsrücklage und
- c) die vorbehaltlose Entlastung des Bürgermeisters.

2. Bekanntgaben der Verwaltung

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende **Giefers** die Sitzung.

gez. Unterschrift:

Raimund Giefers
(Vorsitzender)

Regina Werneke
(Schriftführerin)